

Dienstag, 05. Juli 2022, Hersfelder Zeitung / Lokales

Klimaschutz als Zukunftsthema

Initiative informiert Bürgermeisterkandidaten

VON LAURA HELLWIG



Eine Aufgabe fürs neue Bürgermeisteramt: Gerd Heusel (rechts, Klimainitiative) übergibt Karsten Backhaus, Anke Hofmann und Karsten Vollmar (von links) die Klimavision. Foto: laura hellwig

Bad Hersfeld – Damit die Stadt auch in Zukunft in Sachen Klimaschutz gut gewappnet ist, hat Gerd Heusel in Vertretung der Klimainitiative Bad Hersfeld eine sogenannte Klimavision an die Bürgermeisterkandidaten und Kandidatin übergeben.

Die Klimavision ist ein Dokument und entsteht aus den Berechnungen in einer Online-Anwendung, die von der Organisation „GermanZero“ entwickelt wurde. Berechnet werden die Energie- und CO₂-Bilanzen einer Kommune für den aktuellen Zeitpunkt sowie für das Jahr 2035, das Zieljahr der Klimaneutralität. Anhand gesammelter Daten und kommunaler Statistiken könnten Hochrechnungen in sämtlichen Sektoren gemacht werden, etwa bei Verkehr oder Gebäuden.

Heusel formulierte eindeutige Forderungen an die Kandidaten, sich für den Klimaschutz stark zu machen, auch persönlich, sollte die Wahl nicht gewonnen werden. Ein Stück Papier mit einer Unterschrift sei nicht genug, bis zum Jahr 2035 „ist im Rathaus Kreativität gefordert“, so Heusel.

Alle drei Kandidaten stimmten darin überein, dass das Thema Klimaschutz wichtig sei und sie sich im Falle eines erfolgreichen Wahlausgangs für die Umsetzung der Klimaziele stark machen wollen.

Karsten Backhaus (CDU) bedankte sich bei der Klimainitiative und sagte, dass er gerne gemeinsam an diesem „herausfordernden Thema der kommenden Jahre“ arbeiten wolle. Kandidatin Anke Hofmann (unabhängig), die derzeit noch Leiterin des Fachbereichs Finanzen und Immobilienmanagement der Stadt Bad Hersfeld ist, erklärte, dass man bereits jetzt an nachhaltigen Konzepten arbeite. In den kommenden Jahren wolle sie Beratungsangebote erweitern.

Karsten Vollmar (SPD) machte deutlich, dass bei diesem Thema alle Bürgerinnen und Bürger Verantwortung übernehmen müssten und es die Aufgabe des neuen Bürgermeisters sei, die Menschen beim Thema Klimaschutz mitzunehmen. „Wir haben viel aufzuholen“, sagte er.